

Case Study Erneuerung der IT einer national tätigen Versicherungsgesellschaft

Ausgangslage

Eine national tätige Versicherungsgesellschaft mit mehreren Standorten stiess an die Grenzen ihrer bisherigen IT-Kapazität. Gleichzeitig mit einem Standortwechsel sollte die bisherige IT-Infrastruktur komplett erneuert und die eingesetzten Tools auf deren neueste Version migriert werden.

Anforderung an die neue IT

Aufgrund der sicherheitskritischen Daten wurden hohe Massstäbe an die Daten- und Ausfallsicherheit gesetzt. Weitere Anforderungspunkte waren die Zukunftssicherheit, Energieeffizienz, Bereitstellung von sicheren Heimarbeitsplätzen, Einhaltung der ISO 27001-Anforderungen und des Kostenrahmens.

Umsetzung

Um die Skalierbarkeit und den hohen Sicherheitslevel der neuen IT zu gewährleisten, haben wir auf einen verteilten VMware-Cluster im kundeneigenen Rechenzentrum gesetzt. Redundante Firewalls auf Open-Source-Basis, die intern und extern eingesetzt werden, sorgen für die nötigen Restriktionen. Hinzu kommt, dass besonders heikle Daten im Netzwerk verschlüsselt übermittelt werden und ein mehrstufiges Rollenkonzept für die korrekten User-Berechtigungen sorgt.

Nahezu alle Workstation-Rechner wurden durch stromsparende und günstige Thin Clients ersetzt, die direkt in den Schreibtischen integriert wurden. Dadurch erreichten wir eine Energiereduktion von 80 %. Alle Branchen- und Standard-Lösungen betreiben wir direkt auf dem VMware-Cluster, mit einer Terminalserver-Applikation von Citrix. Dadurch können wir die unternehmensweite IT-Performance optimal verteilen. Mittels eines Tokens kann jeder autorisierte Mitarbeiter auch von zuhause aus auf seine Daten zugreifen und hat somit einen uneingeschränkten Heimarbeitsplatz. Dabei werden alle Daten verschlüsselt übermittelt. Ein Secure Gateway ermöglicht zudem die sichere Synchronisation mit allen Exchange-Daten auf Handy und PDA.

Zur Datenspeicherung setzten wir auf ein Storage Area Network (SAN), das die grossen Datenmengen optimal verwaltet und rasche Zugriffszeiten ermöglicht. Ein Raid 5 mit Hot Swap sorgt zudem für maximale Datensicherheit rund um die Uhr. Als weitere Massnahme erstellt ein Backup-Roboter mehrmals täglich ein inkrementelles Backup, das den Zugriff auf die Daten der letzten Wochen erlaubt. Die zugehörigen Backup-Bänder werden täglich in einem unterirdischen Bankschliessfach abgelegt, wo sie vor Erdbeben und anderen Naturkatastrophen geschützt sind.

Gut zu wissen

Energiereduktion

Nahezu alle Workstations wurden durch Thin Clients ersetzt, die weniger als 10 Watt benötigen und nur 150 Franken pro Stück kosten. Alle Thin Clients starten direkt ab Netzwerk und wurden im Arbeitsplatz (Schreibtisch) unsichtbar integriert.

Eingesetzte Produkte

Für die Umsetzung haben wir auf folgende Produkte zurückgegriffen:

- Microsoft Windows 2003 Server
- Linux
- Microsoft Exchange 2003
- SQL 2008
- MySQL
- Squid
- Citrix
- LuniMonitoring



Um die Verfügbarkeit der IT zu maximieren, haben wir unser Netzwerk-Überwachungssystem «LuniMonitoring» implementiert, das Fehler und Warnungen innert weniger Sekunden meldet und so die Zeit bis zur Problembeseitigung auf ein Minimum reduziert. Ein monatliches Reporting und ein Ticketing-System liefern dem Kunden weitere detaillierte Informationen zum IT-Status. Beim Kunden vor Ort sorgt ein Ampelsystem, das den Stand der IT anzeigt, jederzeit für Transparenz.

Eine Backup-Klimaanlage, Wassersensoren und Digitalschlüssel mit Zugriffslogsorgen im Rechenzentrum für die nötige Sicherheit.